

•• firmenportrait



havenhostel Bremerhaven

Maritimes Flair inklusive!

Übernachten mit Blick auf das Hafenleben und die vorbeiziehenden »dicken Pötte«, genau das kann man im 2010 eröffneten havenhostel Bremerhaven – noch dazu sehr günstig, denn: Das Haus bietet Unterkünfte, die preislich zwischen einem Hotel und der Jugendherberge angesiedelt sind. Die Ausstattung der 88 Zimmer mit insgesamt 270 Betten auf vier Etagen ist modern und trendy; sie bildet einen spannenden Kontrast zum Äußeren des historischen Gebäudes: Die ehemalige Marine-Kaserne auf einem 32.000 Quadratmeter umfassenden Areal wurde unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes von Grund auf renoviert. In Anlehnung an die ursprüngliche Kasernennutzung werden im Inneren auf eine reduzierte Formen- und Farbgebung gesetzt. »Unsere Zimmer sind sehr geräumig und bieten hinsichtlich der Belegung vom Einzel- bis zum Sechsbettzimmer viele Möglichkeiten – sowohl für Geschäftsreisende als auch Paare, für Studierende, junge Familien oder auch größere Gruppen

havenhostel
BREMERHAVEN

wie Schulklassen oder Konferenzteilnehmer«, sagt Geschäftsführer Jens Grotelüschen. Für Tagungen stehen in seinem Haus sechs Räume zur Verfügung, die insgesamt über 120 Personen Platz bieten und mit moderner Präsentationstechnik ausgestattet sind.

Die Lage am Übergang vom Überseehafen zur Bürgermeister-Smidt-Straße im Bremerhavener Zentrum ist für alle Gäste optimal: »Unser Hostel ist der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge mit direkter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.«

Prädikat umwelt- und familienfreundlich!

Die familien- und gruppenfreundliche Unterkunft bietet insbesondere Kindern und Jugendlichen einen kurzweiligen Aufenthalt: Sie finden auf dem großen Außengelände Basketballkörbe und Tischtennisplatten für sportliche Aktivitäten. An der Rezeption können Spiele ausgeliehen werden und im eigens ein-

erklärt Berna Demiroglu, Leitung Vertrieb und Marketing. Dafür, aber auch für altersgerechte Sicherheitsstandards und Verpflegung bekam das havenhostel das Siegel »Kinderfreundlicher Service« des Kinderschutzbundes verliehen. Es folgte eine Fünf-Sterne-Auszeichnung durch das Bundesforum



gerichteten »Gamesroom« stehen Spielekonsolen zur Verfügung. »Darüber hinaus sind wir gerne bei der Freizeitgestaltung behilflich und kooperieren mit Vereinen aus der Nachbarschaft, die unseren kleinen, aber auch großen Gästen ermöglichen, ihre Angebote zu nutzen«,

Qualitätsmanagement Kinder- und Jugendreisen als erstes Haus in Norddeutschland. Mehr noch: Das Hostel trägt auch das bett+bike Zertifikat des ADFC als Würdigung besonderer Serviceleistungen für Radfahrer. Doch nicht nur das ökologische und soziale Engagement

Daten und Fakten

•• Adresse:

havenhostel Bremerhaven
Bürgermeister-Smidt-Straße 209
27568 Bremerhaven
Telefon 0471/309 669-0
www.havenhostel.de

•• Kennzahlen:

Das havenhostel Bremerhaven bietet 88 Zimmer mit insgesamt 270 Betten auf vier Etagen für Geschäftsleute, Individual- und Gruppenreisende an. Die Ausstattung ist nicht nur modern – sie wurde auch nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet. Wasser sparende Armaturen schonen Ressourcen, zwei Mini-Blockheizkraftwerke sorgen über Kraft-Wärme-Kopplung für eine ökologische Energieversorgung. Im Jahr 2011 wurden bei circa 8.500 Betriebsstunden rund 49.000 Kilowattstunden Strom produziert. In Arbeit ist ein weiteres Energiesparprojekt: der Umstieg auf eine moderne und effiziente LED-Beleuchtung.

•• Mitarbeiter:

Im Hostel sind 19 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.



•• Kontakt für Umweltfragen:

Anja Bechtloff
anja.bechtloff@havenhostel.de

wurde ausgezeichnet, sondern mit dem Preis »Highlight 2011« des Marketing-Clubs Bremen e. V. auch die Kompetenz und Leistung des havenhostel im Marketing.

In Verantwortung für die Zukunft

Trotz historischer Hülle wird im Inneren des Hostels modern und umweltbewusst übernachtet. Bereits in der Planungsphase des Ausbaus wurden ökologische Gesichtspunkte beachtet und Ressourcen schonend eingesetzt. Ein Beispiel: Sämtliche Bäder sind mit Wasser sparenden Armaturen ausgestattet. »Damit wird der Verbrauch an Wasser und Energie deutlich gesenkt«, so Jens Grote-lüschen. Auf Nachhaltigkeit setzt sein Haus auch beim Raumklima: Hier sind als Heizsystem zwei Mini-Blockheizkraftwerke in Betrieb. »Mit dem bewährten Konzept der Kraft-Wärme-Kopplung, das für eine wirtschaftliche, ökologische und dezentrale Energieerzeugung steht, sind wir unabhängiger von lokalen Energieversorgern«, ergänzt Florian Mangels, Umweltschutzbeauftragter im havenhostel. Er nennt Zahlen: »Die elektrische Leistung der Anlagen liegt bei 9,4 Kilowatt, die thermische bei 25 Kilowatt. Im Jahr 2011 haben wir so bei circa 8.500 Betriebsstunden rund 49.000 Kilowattstunden Strom produziert.«

Auf dem bislang Erreichten ruht sich das Mitarbeiterteam aber nicht aus. In Arbeit ist bereits ein weiteres Energiesparprojekt: der Umstieg auf eine moderne und effiziente LED-

In der Vielzahl an Projekten und Maßnahmen zeigt sich die Ausrichtung des Unternehmens auf konsequente Qualitätsoptimierung zum Wohle der Gäste.

Beleuchtung. In allen Bereichen setzt das Unternehmen außerdem auch weiterhin auf eine kontinuierliche Qualitätsverbesserung. Dazu tragen zahlreiche Kooperationen bei, etwa mit der Deutschen Sprachenschule »haven language school«, die die Räumlichkeiten des havenhostel für ihre Kurse nutzt. Weitere Kooperationen bestehen mit dem Klimahaus Bremerhaven 8° Ost, dem Alfred-Wegener-Institut und dem Umweltschutzamt Bremerhaven. Mit ihnen gemeinsam hat das Hostel die Idee von offaehrte sprachreisen umgesetzt und ein Klimacamp ins Leben gerufen.

Seit 2012 ist das Team um Jens Grote-lüschen zudem in der Umweltinitiative 'partnerschaft umwelt unternehmen' aktiv. Nicht ohne Grund: »Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und möchten zeigen, dass innerhalb der Hotelbranche Beiträge zum Klimaschutz ohne Komforteinbußen für den Gast zu realisieren sind. Als 'puu'-Mitglied können wir Synergien nutzen und unser Engagement noch intensivieren«, betont der Geschäftsführer. Er freue sich, über das Netzwerk von den Umwelleistungen anderer Betriebe zu erfahren und Anregungen für die eigene Arbeit zu erhalten.